

Gartenmelde

Neues aus dem ÖBG



© J. Wagner

Ein erster Höhepunkt im neuen Gartenjahr: Unser gärtnerischer Aktionstag im April. Ob Beratung zum Obstbaumschnitt, Veredelung von Tomaten oder das Kennenlernen noch fremder Nutz-, Gewürz- und Heilpflanzen - kleine und große Hobbygärtner haben viel zu entdecken. Dieses Jahr findet der Aktionstag am Sonntag, 12. April, von 10 bis 15 Uhr statt.

Zeitreise ins Mittelalter

„Nutzpflanzen des Mittelalters“ ist das Schwerpunktthema 2015 im Nutzpflanzengarten des ÖBG. Karl der Große (747-814) bestimmte in seiner „Verordnung über Land- und Krongüter“ (Capitulare de Villis) eine Reihe von Nutzpflanzenarten, die auf seinen Krongütern im fast ganzen heutigen Europa zur Versorgung seines Hofstaates angebaut wurden. Diese Verordnung gilt als das älteste Dokument frühmittelalterlicher Gartenkultur. Die, zum Teil in der

heutigen Zeit gut bekannten, aber zum Teil auch in Vergessenheit geratenen Gemüse- und Heilpflanzen, Hülsenfrüchte sowie Küchenkräuter des „Capitulare“ werden im diesjährigen Schwerpunkt im Nutzpflanzengarten des ÖBG ebenso präsentiert wie weitere wichtige Nutzpflanzen der damaligen Zeit. Nutzpflanzen der Neuen Welt fehlen, sie kamen erst in der Zeit nach Christoph Kolumbus nach Europa. Die Kenntnis der historischen Verwendung von

Nahrungsmitteln wie Buchweizen, Flaschenkürbis, Pferdeepich & Co. im Mittelalter ist damit zugleich ein Stück Kulturgeschichte. Infotafeln informieren über die Verwendung der einzelnen Arten sowie über Speisen, Pflanzenproduktion und Lebensweise in der damaligen Zeit. Am Mittwoch, den 1. Juli um 17:30 Uhr und am Sonntag, 2. August 2015 um 10:00 Uhr, werden die Nutzpflanzen des Mittelalters in Führungen im ÖBG vorgestellt.



© G. Aas

Isatis tinctoria, Färberwaid

© G. Aas

Lagenaria siceraria, Flaschenkürbis

© G. Aas

Chenopodium bonus-henricus,
Guter Heinrich

Blick in die Forschung

2014 haben insgesamt acht Studierende diverser Bachelor- und Masterstudiengänge ihre Abschlussarbeit bei uns am ÖBG absolviert. Hier ihre Forschungsthemen:

Masterarbeiten

ACHHAMMER Sascha: Pollination effectiveness of different flower-visiting taxa on annual crops in Indonesia.

BIEBERICH Judith: Dispersal of the neophytic red oak (*Quercus rubra*).

ENDREß Alex: Seasonal differences in yield and fruit quality of Lulo (*Solanum quitoense*) in Central Europe under greenhouse conditions.

LAUER Florian: Complementary and redundancy of different pollinators on cucumber (*Cucumis sativus* L.) in Sulawesi (Indonesia).

SCHLÜTER Rebecca: Dickenzuwachs der exotischen *Thuja plicata* und der einheimischen *Picea abies* in Abhängigkeit von Klima und Witterung in Süddeutschland.

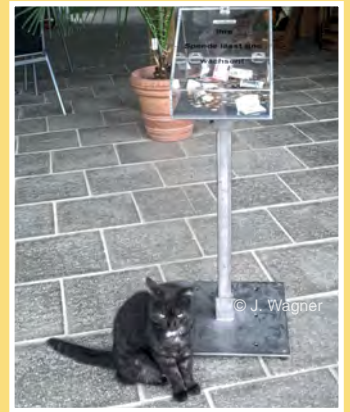
Bachelorarbeiten

FRANEK Magdalena: Ein Repellent als Blütenduftstoff - Wahrnehmung von Neptalacton durch die Honigbiene (*Apis mellifera*).

MARTINI Markus: Pollination efficiency of *Bombus terrestris* in fruit set of lulo (*Solanum quitoense*) in Central Europe under greenhouse conditions.

ZILLING Elisa: Veränderung der physikalisch-chemischen und sensorischen Fruchteigenschaften der Lulo (*Solanum quitoense*) mit der Reife.

Heiner passt auf



Erst kam er immer wieder, jetzt scheint er sich dauerhaft den Botanischen Garten als neues Zuhause ausgesucht zu haben: Kater Heiner.

Kooperationsprojekt schützt Sortenvielfalt

Regierungspräsident Wilhelm Wenning (Foto Mitte) besuchte im September 2014 den ÖBG um sich über ein aktuelles Projekt des Sachgebiets Naturschutz der Regierung von Oberfranken zur Sicherung der Obstsortenvielfalt in Oberfranken zu informieren. Das Biodiversitätsprojekt, das vom bayerischen Umweltministerium gefördert wird und in dem der ÖBG Kooperationspartner ist, soll die Erfassung und das Fortbestehen alter, regional angepasster Kernobstsorten sichern so-

wie alte Streuobstbestände langfristig als Lebensraum für seltene Arten erhalten. Nach Vorträgen von Seiten der Regierung und einer Masterstudentin des

ÖBG besichtigte Herr Wenning die, im Rahmen des Projekts veredelten, alten Obstsorten in einer kleinen Baumschule im ÖBG und ließ sich die Technik des



Okulierens zeigen. Mehrere Mitarbeiter des ÖBG hatten ein halbes Jahr zuvor Reiser von alten Obstsorten aus ganz Oberfranken aus dem Projekt auf Hochstammunterlagen gepfropft und die jungen Bäumchen aufgeschult. Darunter befinden sich lokale Raritäten wie die Bamberger Kugelbirne. Das Projekt trägt somit zum Erhalt alter und seltener oberfränkischer Obstsorten bei und fördert die Bewahrung der regionalen Kulturpflanzendiversität.

Studierende engagieren sich nachhaltig

Von der Vorlesung zur Praxis – auf dem Permakulturbeet im ÖBG bauen Stu-

dierende der Uni Gemüse ökologisch und nachhaltig an. Im Frühjahr 2014 hatte

die Gruppe das studentisch betreute Permakulturbeet im Nutzpflanzengarten neu bepflanzt und um ein großes Hügelbeet erweitert. Unsere Gärtner halfen mit Know How, Substrat und Pflanzen. Abgebildet sind die Studierenden bei Ernte und Pflegearbeiten auf dem Beet im Spätsommer. Weitere Unterstützung bei der gärtnerischen Arbeit bekommt die Gruppe im neuen Jahr mit sechs neuen Mitgliedern.



Mit Elan dabei



Mario Maschauer (links) und René Huber heißen die beiden neuen Auszubildenden im ÖBG. Die angehenden Staudengärtner haben im September 2014 ihre Lehre begonnen und lernen im Botanischen Garten sämtliche Kniffe ihres Berufs.

Titanwurz lockt tausende Besucher

Der Ansturm im ÖBG war überwältigend: Knapp 12.000 Interessierte haben binnen weniger Tage die spektakuläre Blüte der Titanwurz bewundert, die erstmals in Bayreuth blühte. Das Ereignis kündigte sich in den letzten Tagen des Juli 2014 an. Daraufhin wurde auf der Internetseite des ÖBG via webcam laufend über die aktuelle Entwicklung

der Blüte informiert. Diese öffnete sich dann endlich am Abend des 1. August, nachdem Besucher und Mitarbeiter, aber auch zahlreiche Vertreter von Presse, Funk und Fernsehen mehrere Tage diesem stinkenden Ereignis entgegen gefiebert hatten. An den Tagen vor, während und nach der Blüte wurden die Öffnungszeiten bis weit in die Nacht ver-

längert, um möglichst allen Besuchern aus nah und fern einen Blick auf die einmalige Blüte zu ermöglichen. Die Heimat der Titanwurz (*Amorphophallus titanum*) sind die Regenwälder Sumatras. Zur Blüte kommt die Pflanze erst, wenn ihre Knolle etwa 20 kg wiegt, was bei der Bayreuther Titanwurz 16 Jahre dauerte! Nun wird die Pflanze im Anzucht-

gewächshaus weiter kultiviert. Die nächste Titanblüte könnte sich dann vielleicht schon in wenigen Jahren zeigen - mit viel Glück und dem nötigen grünen Daumen unserer GärtnerInnen! Bilder dieses besonderen Ereignisses finden Sie auch auf unserer Internetseite bei den Bildergalerien. www.obg.uni-bayreuth.de



Herbstausflug des Freundeskreises

Die Herbstexkursion des Freundeskreis ÖBG e.V. führte am 27. September 2014 nach Mainfranken. Entlang des 4 km langen Astheimer Quittenlehrpfades mit knorrigen Quittenbäumen und alten Sorten konnten die über 40 Teilnehmer unter fachkundiger und sympathischer Führung viel Interessantes zu Biologie, Nutzung, Mythologie und Heilwirkung der Quitte erfah-

ren und Produkte verkosten (Foto). Nach einer Brotzeit am Mainufer war das schöne Städtchen Zeil am Main unser Ziel. Thema einer speziellen Führung waren die Hexen- und Ketzerverfolgungen, die hier im 17. Jahrhundert in besonders großer Zahl stattfanden. In diesem Jahr geht es am 14. Mai bei einer kleinen Wanderung zum Kalkberg bei Weismain.



Auf den Spuren landwirtschaftlicher Kulturgeschichte: Der Freundeskreis auf dem Astheimer Quittenlehrpfad.

Internationaler Club stiftet Sitzgruppe

Ein besonders lauschiger Platz im ÖBG ist im Sommer der Bereich vor den Gewächshäusern beim Hochgebirgshaus mit Blick auf die Kübelpflanzenfläche. Allein eine passende Sitzgelegenheit hat hier gefehlt. Der Internationale Club (IC) für die Universität Bayreuth e.V. hat diese nun im vergangenen Jahr gespendet. Die Sitzgruppe wurde extra angefertigt, und weil dies mehr

Zeit in Anspruch nahm als geplant, haben Rita Waas, Annette Scriba, Susanne Hauptenthal, Gaby Ulrich und Beatrice Trost (Foto von links) vom IC zur Einweihung der Sitzgruppe den Sketch „Wann ist es denn endlich soweit?“ aufgeführt. Am Ende wurde die Sitzbank enthüllt und alles nahm ein gutes Ende, für den der warten kann!



Neues aus dem Freundeskreis des ÖBG e.V.

Donnerstag, 19. Februar, 18 Uhr

Mitgliederversammlung

(Hörsaal H 34, Angewandte Informatik)

Donnerstag, 14. Mai

Wanderung zum Kalkberg bei Weismain

Samstag-Sonntag, 20.-21. Juni

Exkursion nach Wörlitz und Dessau

Neue Mitglieder

Ingrid Bojorquez, Bayreuth □ Judith Bieberich, Bayreuth □ Dr. Klaus Bayerlein, Bayreuth □ Ulrike Danzer, Bayreuth □ Roswitha Denzler, Bayreuth □ Elfriede Deß, Kulmbach □ Gabriele Ulrike Hacker, Bayreuth □ Ingrid Heller, Bayreuth □ Dr. Gisela Hennig, Bayreuth □ Josef Kinateder, Bayreuth □ Katja Körber, Eggolsheim □ Jürgen Kretzer, Weidenberg □ Rudolf Meyer, Bayreuth □ Elke Rummel, Bayreuth □ Brigitte Schmidt, Bayreuth □ Dr. Ronald und Heidrun Schönheiter, Bindlach □ Lea Friederike Schott, Bayreuth □ Elisabeth Schwarz, Bayreuth □ Barbara Stüwe, Bayreuth

Veranstaltungen 1. Halbjahr 2015

Februar

So 1.2., 10 Uhr

Führung

Auf Humboldts botanischen Spuren

März

So 1.3., 10 Uhr

Führung

Bayreuth Mediterrané: Erste Blüten im ÖBG

So 1.3., 11.30 Uhr

Vernissage

Gewachsen - Ausstellung von Gudrun Schüller

So 15.3., 9.30 Uhr

Führung

Vogelstimmen-Exkursion des LBV (Landesbund für Vogelschutz) im ÖBG

April

So 5.4., 10 Uhr

Führung

Wer singt denn da? Vogelstimmen erkennen (zusammen mit LBV)

So 12.4., 10 - 15 Uhr

Aktion

Gartenpraxis: Willkommen im neuen Gartenjahr!

Mai

So 3.5., 10 Uhr

Führung

Zu Nutz und Freud: Vielfalt der Birken

Sa 9.5., 6 Uhr

Führung

Vogelstimmen-Exkursion des LBV im ÖBG

Mi 13.5., 12.15 Uhr

Führung

*Botanische Mittagspause**

Mi 20.5., 17.30 Uhr

Führung

Heimische Gehölze: Eine Bestimmungsübung

Mi 27.5., 12.15 Uhr

Führung

*Botanische Mittagspause**

Juni

Mi 3.6., 17.30 Uhr

Führung

Gegen (fast) alles ist ein Kraut gewachsen: Heilpflanzen

Mi 3.6., 19.15 Uhr

Aktion

Abendgottesdienst am Wegesrand - mit dem Swahilichor (KHG)

So 7.6., 10 Uhr

Führung

Vom Bock zum Rüssler: Welt der Käfer

Mi 10.6., 12.15 Uhr

Führung

*Botanische Mittagspause**

Mi 17.6., 17.30 Uhr

Führung

Rettung per Gesetz: Geschützte Pflanzen

Mi 24.6., 12.15 Uhr

Führung

*Botanische Mittagspause**

Juli

Mi 1.7., 17.30 Uhr

Führung

Melde und Emmer: Nutzpflanzen im Mittelalter

So 5.7., 10 Uhr

Führung

Lulo und Lucuma: (Un)bekanntes Obst aus fernen Ländern

So 5.7., 11.30 Uhr

Vernissage

Im Einklang - Bilder aus der Natur - Ausstellung vom Ute-Heide Otto

Mi 8.7., 12.15 Uhr

Führung

*Botanische Mittagspause**

Sa 18.7., ab 14 Uhr

Aktion

Campus erleben! Das Jubiläum der Universität Bayreuth im ÖBG

So 26.7., 18 Uhr

Konzert

Literatur und Musik: Sere-nade am Victoria-Becken

Mi 29.7., 17.30 Uhr

Führung

Begegnungen mit Molch und Eidechse

** 30min Kurzführung*

Änderungen vorbehalten.

bio
bio

natürlich in Bayreuth!



bisstro

www.bio-bio.de
mail@bio-bio.de



Call.in
persönlich. individuell. kompetent

Agentur für Information,
Kommunikation und Vertrieb

Call.in
Telefon 0 92 51 / 430 085-0
Email: info@call-in-online.de
Internet: www.call-in-online.de

- Hotline und Bestellannahme
- Callcenter zur Entlastung Ihrer Telefonzentrale
- Produkteinführung und Kundenpflege



Getränke Handel „Alte Feuerwache“
Kirchplatz 13 - 19, 95213 Münchberg
Telefon 09251/85093220, Fax 09251/4300 8550
info@alte-feuerwache.info
www.alte-feuerwache.info

SCHICKER
Diabas Urgestein

Hartsteinwerke Schicker OHG
Rimlasgrund 36
95460 Bad Berneck
Tel. 09273 / 997- 31 Fax. 997-70

**Diabas –
Urgesteinsmehl
Der natürliche
Bodenverbesserer**

- Verbesserung der Ton-Humus-Komplexe
- Stabilisierung des pH-Wertes
- Lebensnotwendige Mineralien und Spurenelemente
- Aktivierung des Bodenlebens

**Bauen Sie auf die Urkraft
der Erde.
Und auf uns.**



Immobilienuche

Bei Kauf oder Verkauf:
Gehen Sie zu Bayerns größtem Makler.

Sparkasse Bayreuth Sparkassen Immobilien VERMITTLUNG

Informieren Sie sich und vereinbaren Sie gleich einen Termin in unserem Immo-Center unter 0921 284-1700. Wir freuen uns auf Sie.
www.sparkasse-bayreuth.de